



Jahresbericht 2010

für Menschen
mit Handicap

procap grischun

Beratungsstellen - wir sind für sie da

Procap Grischun

Geschäfts- und Beratungsstelle Chur

Hartbertstr. 10, 7000 Chur

Tel. 081 253 07 07 / Fax 081 253 07 06

Tel. 081 253 07 90, Diego Farrér, diego.farrer@procapgrischun.ch

Tel. 081 253 07 91, Edith Pfister, edith.pfister@procapgrischun.ch

Tel. 081 253 07 92, Monika Padrutt, monika.padrutt@procapgrischun.ch

Beratungsstelle Davos / Prättigau

Céline Benz-Desrochers

Talstrasse 42D, Postfach 18, 7270 Davos Platz

celine.benz@procapgrischun.ch

Tel. 081 420 62 52 / Fax 081 420 62 53

Di Do 8.30 - 11.30 / 14.00 - 17.00

Mi 8.30 - 11.30

Beratungsstelle Surselva

Daniela Seiler-Albin

Casa Sulegl, 7165 Breil/Brigels

daniela.seiler@procapgrischun.ch

Tel. 081 941 25 32

Mo Mi Do 9.00 - 11.00

Beratungsstelle Südbünden

Tumasch Melcher

A l' En 15, 7503 Samedan

tumasch.melcher@procapgrischun.ch

Tel. / Fax 081 850 02 02

Di Mi Do 9.00 - 11.00

Besuchen sie uns auch im Internet

www.procapgrischun.ch

www.angelounddiemoewe.ch

www.handicap-gr.ch

Einladung zur Mitgliederversammlung

26. März 2011, 14.00 Uhr, Grossratsaal, Chur

Grusswort Standespräsidentin Christina Bucher-Brini

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen/Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll GV vom 27.03.2010
4. Genehmigung Jahresberichte Präsident und Geschäftsführer
5. Genehmigung Jahresrechnung 2010 nach Entgegennahme von Bericht und Antrag der Kontrollstelle
6. Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung Budget 2011
8. Festsetzung der Jahresbeiträge 2012
9. Wahl Präsident, Vorstand für die Amtsperiode 2011 - 2014
10. Wahl der Kontrollstelle für 2011
11. Ehrungen
12. Gäste haben das Wort
13. Verschiedenes

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

Gemäss Statuten sind Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung bis spätestens 31. Januar einzureichen.

Kurzreferat von Regierungsrat Hansjörg Trachsel:

Das neue Behindertenintegrationsgesetz (BIG)

Im Anschluss an die Versammlung wird Regierungsrat Hansjörg Trachsel den Entwurf des Gesetzes zur sozialen und beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung (Behindertenintegrationsgesetz; BIG) vorstellen, welcher im November 2010 in die Vernehmlassung ging und voraussichtlich im Herbst 2011 im Grossen Rat behandelt wird.

Nähere Informationen zur Mitgliederversammlung können sie unserer Verbandszeitung Activa 1-2011 entnehmen, welcher auch eine Anmeldekarte beigelegt ist.

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde von Procap Grischun



Menschen mit einer Behinderung sind als gleichwertige Partner anerkannt und in das gesellschaftliche Leben integriert; es stehen genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap zur Verfügung; es bestehen keine baulichen Hindernisse und Barrieren mehr, Behinderte können sich nach eigenem Belieben am kulturellen und gesellschaftlichen Leben beteiligen; jeder behinderte Mensch erhält die finanzielle Unterstützung, die ihm zusteht, um ein menschenwürdiges und vor allem selbstbestimmtes Leben zu führen; wir leben in einer Gesellschaft, in der Andersartigkeit toleriert und der Mensch so respektiert wird, wie er ist; mit seinem grossen oder kleinen Handicap, mit seinen Stärken und Schwächen.

Wenn dem so wäre, bräuchte es uns nicht mehr. Leider sind dies aber zur Zeit nur Visionen. Die Realität sieht anders aus. Die Schweiz zählt nach wie vor über eine halbe Million Menschen mit Behinderung, die aufgrund ihres Handicaps nicht selbstständig und gleichberechtigt leben können. Dagegen haben wir uns auch im Berichtsjahr eingesetzt. Zahlreiche Aktivitäten haben uns im Berichtsjahr beschäftigt. So konnten zwei langjährige und grosse Projekte - „Und Timbo fliegt trotzdem“ (vgl. Jahresbericht des Geschäftsführers, Seite 10) und „Handicap-Car“ - abgeschlossen werden.

Ab Mai 2010 konnten Zweispannungstriebzüge der Reihe „Allegra“ fahrplanmässig in Betrieb genommen werden. Der Niederflurbereich des neuen Triebzuges „Allegra“ kann auch als Gruppenreisewagen für Menschen mit Behinderung genutzt werden. Der Wunsch nach einem solchen „Handicap-Car“ stammt ursprünglich von Procap Grischun. Die RhB nahm damals das Anliegen des multifunktionalen „Handicap-Car“ nicht nur wohlwollend auf, sondern überraschte und übertraf in der Folge mit dem neuen Triebzug „Allegra“ alle Erwartungen und Hoffnungen. An dieser Stelle sei der RhB nochmals für ihr grossartiges Engagement zugunsten von Menschen mit Behinderungen gedankt.

Procap Grischun und die Allianz Suisse haben im Mai 2010 einen Vergünstigungsvertrag unterzeichnet, mit welchem Mitglieder unseres Verbandes in ausgewählten Branchen von Spezialkonditionen profi-

tieren. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, damit gezielt Mehrwerte für unsere Mitglieder zu schaffen.

Und nun eine kurze Retrospektive unserer sozialpolitischen Tätigkeiten im Berichtsjahr:



NFA-Abstimmung vom 7. März 2010

Die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden (NFA) wurde am 7. März 2010 von den Bündner Stimmbürgern verworfen. Die Mehrheit folgte den Argumenten des Referendumskomitees, einer Allianz von Fach- und Berufsorganisationen aus dem Bildungs- und Sozialbereich, in welcher unser Verband tatkräftig mitgewirkt hat.

Im Rahmen dieses überaus wichtigen Projektes hat unser Verband von allem Anfang an insbesondere die vorgesehene Kommunalisierung der Sozialberatung bekämpft. Nach unserer Auffassung hätte die angestrebte Kommunalisierung der Sozialberatung die heute bewährte Sozialhilfe gefährdet. Die beabsichtigte Reform im Sozialbereich hätte zu einer schlechteren Qualität der Leistungserbringung geführt und eine effiziente Steuerung durch den Kanton verhindert. Die bisherige Lösung mit dem kantonalen Sozialamt und den dezentralen regionalen Sozialdiensten sowie die Zusammenarbeit mit den weiteren Beratungsstellen und Fachorganisationen hat sich bewährt. Die Bündner Stimmberechtigten sind unserer Argumentation gefolgt und haben die Vorlage abgelehnt. Wir erwarten nun vom Kanton raschmöglichst einen Reform-

vorschlag, welcher unsere an der Urne geschützten Anliegen gebührend berücksichtigt.

6. IV-Revision

Aufgeteilt in zwei Massnahmen-Pakete soll die 6. IV-Revision die IV sanieren und auf eine solide Basis stellen. Während die Stossrichtung der Revision 6a zumindest teilweise richtig ist, bringt die Revision 6b schmerzhafteste Sparübungen, die einzig und allein auf dem Buckel der Menschen mit Handicap ausgetragen werden sollen.

Massive Rentenkürzungen und der Abbau weiterer Leistungen sind im zweiten Massnahmenpaket zur 6. IVG-Revision vorgesehen. Je nach Grad der Invalidität müssten IV-Bezüger und -Bezügerinnen Einbussen von bis zu 30 Prozent ihrer Rente in Kauf nehmen. Besonders hart trifft es die Menschen mit einer Teilinvalidität zwischen 60 und 99 Prozent. Es sind dies Behinderte mit einer schweren Leistungsbeeinträchtigung, die trotz aller Bemühungen häufig keine Stelle mehr auf dem Arbeitsmarkt finden.

Mit den Rentenkürzungen und weiteren Leistungseinschränkungen will der Bundesrat nicht nur das Defizit der IV ausgleichen, sondern auch noch die Schulden der vergangenen Jahrzehnte zurückzahlen. Das in früheren Jahren entstandene Defizit der IV würde so auf den Buckel der betroffenen Rentnerinnen und Rentner überwältigt.

Procap lehnt wie alle anderen Mitglieder der Dachorganisation der privaten Behindertenhilfe diese unausgewogene Vorlage auf der ganzen Linie ab. Diese Revision löst die anstehenden Probleme nicht und führt volkswirtschaftlich nur zu einer Verschiebung der finanziellen Lasten zu anderen Kassen (Ergänzungsleistungen) oder zu Kantonen und Gemeinden (Sozialhilfe).

Procap fordert daher vom Bundesrat und vom Parlament markante Korrekturen. Andernfalls erachtet unser Dachverband ein Referendum gegen diese Vorlage als notwendig und sinnvoll. Die Sanierung der IV-Finanzien darf nur durch ein ausgewogenes Massnahmenpaket erreicht werden, welches nebst Leistungskürzungen auch zusätzliche Einnahmen für die IV vorsieht. So wäre zum Beispiel auch eine Anpassung der Beiträge der Versicherten vertretbar. Dies ist letztmals vor 15 Jahren geschehen.

Kantonales Behindertenintegrationsgesetz; BIG

Die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderung soll gesetzlich neu geregelt werden. Die Bündner Regierung hat im No-

vember 2010 den Entwurf zum Erlass eines neuen Behindertenintegrationsgesetzes für die Vernehmlassung freigegeben.

Das Gesetz bezweckt die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderung. Es legt fest, wie die Leistungsabgeltung und die Angebotsplanung der Institutionen für Menschen mit Behinderung im Kanton Graubünden zukünftig ausgestaltet werden sollen. Es soll eine Gesamtbetrachtung und -steuerung der ambulanten, teilstationären und stationären Angebote im Kanton bewirken. Ziel ist es, für Personen mit Behinderung ein Angebot zu ermöglichen, das auf ihren Betreuungsbedarf abgestimmt ist. Kernpunkt der neuen Systematik ist, dass sich die Finanzierung aller Angebote künftig am individuellen Betreuungsbedarf orientieren und auf standardisierten Pauschalen beruhen wird. Damit soll das bisherige vom Bund angewendete System der defizitorientierten Finanzierung abgelöst werden. Als Angebote zur sozialen Integration gelten geschützte Wohnplätze, Wohnbegleitungen sowie Integrations- und Beratungsangebote. Im Bereich der beruflichen Integration gehören geschützte Arbeitsplätze, Tagesstrukturplätze, Arbeitsbegleitungen und Integrationsarbeitsplätze zum Angebot. Der neue Gesetzesvorschlag stützt sich auf das im April von der Regierung verabschiedete Konzept zur Förderung der Eingliederung von Menschen mit Behinderung. Nötig sind die Anpassungen, weil die Kantone vom Bund seit dem Jahr 2008 die Zuständigkeit für die Finanzierung der Institutionen für Menschen mit Behinderung aufgrund der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) übernommen haben.

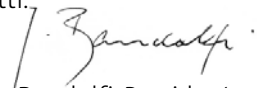
In ihrer Vernehmlassung begrüsst Procap ein neues Gesetz zur sozialen und beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung und steht dem Entwurf grundsätzlich positiv gegenüber. Grundsätzlich erachtet Procap den Entwurf als gute gesetzliche Grundlage, um in einem zeitgemässen Sinne die Ziele der sozialen und beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen zu erreichen. Bemängelt wurde unsererseits allerdings, dass der ganze Bereich der Förderung des behindertengerechten Bauens im Entwurf ersatzlos gestrichen worden ist. Wir haben daher beantragt, dass die Möglichkeit zur Förderung des behindertengerechten Bauens mittels Förderbeiträgen in geeigneter Form im Gesetz verankert wird. Die Gesetzesvorlage wird in der Augustsession 2011 vom Grossen Rat behandelt.

Neben der allgemeinen Vernehmlassungsarbeit wirkt Procap Grischun auch immer in verschiedensten nationalen, kantonalen oder regionalen Arbeitsgruppen mit, so beispielsweise in der sozialpolitischen Kom-

mission von Procap Schweiz, in der kantonalen Arbeitsgruppe Behindertenhilfe 2012, in der Arbeitsgruppe der Stadt Chur „Orientierung und Fortbewegung im Stadtraum für Menschen mit Behinderung“, usw..

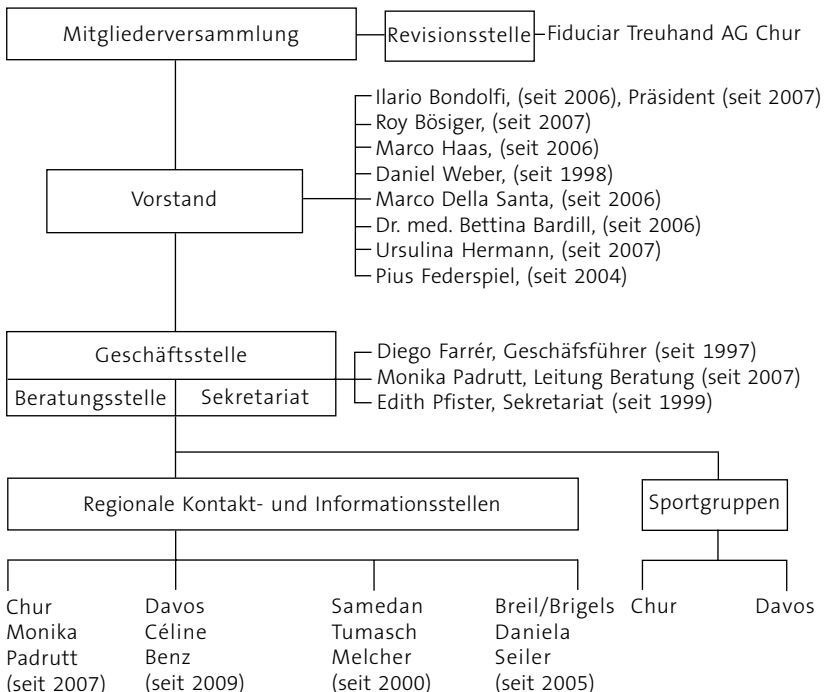
Dank

Am Schluss möchte ich danken: Dem Vorstand, den Mitarbeitenden, den freiwilligen Mithelferinnen und Mithelfern und den Mitgliedern für ihren im Berichtsjahr geleisteten grossen Einsatz. Besonders danken möchte ich dem Kanton Graubünden sowie unseren zahlreichen Sponsoren. Nur durch deren Unterstützung ist es uns möglich, unsere Aktivitäten zugunsten von Menschen mit Behinderungen zu realisieren. Menschen mit Behinderungen sind auf die Solidarität aller angewiesen. Es freut mich, feststellen zu können, dass diese Solidarität immer wieder bewiesen und gelebt wird. Un grazie di cuore a tutti.



Coira, gennaio 2011

Ilario Bondolfi, Presidente



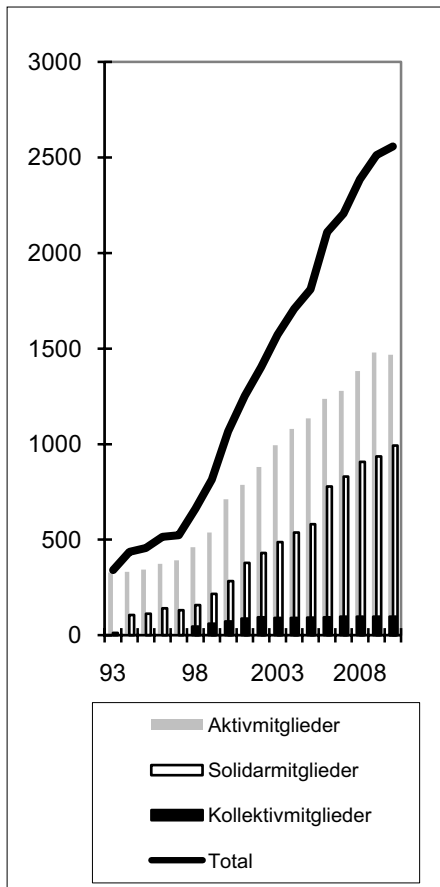
Jahresbericht 2010 des Geschäftsführers



Procac Grischun ist auch im 2010 weiter gewachsen, wenn auch die Entwicklung der einzelnen Mitgliederkategorien etwas unterschiedlich ausfällt. Erstmals seit vielen Jahren sank die Anzahl Aktivmitglieder (Menschen mit Behinderung) von 1'479 auf 1467. Der Grund für den leichten Rückgang liegt primär darin, dass einige Mitglieder infolge Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages nach mehrmaligem erfolglosen Mahnen gemäss Statuten aus dem Verband ausgeschlossen werden mussten

(Art. 5 b). Keinen Ausschluss mussten selbstverständlich Mitglieder befürchten, denen aus finanziellen Gründen der Beitrag auf Gesuch hin erlassen werden konnte. An dieser Stelle sei erwähnt, dass pro Aktivmitglied 30 Franken des Mitgliederbeitrages an Procac Schweiz entfallen. Gemäss Beschluss der letzten nationalen Präsidentenkonferenz wird dieser Beitrag in den Jahren 2012 bis 2014 schrittweise auf 36 Franken erhöht.

Überaus erfreulich ist die Entwicklung der Anzahl Solidarmitglieder (Menschen ohne Behinderung), welche im Berichtsjahr von 935 auf 992 gestiegen ist. Zusammen mit den weiteren 98 Kollektivmitgliedern (Gemeinden, Kirchgemeinden, Partnerorganisationen) zählt unser Verband damit per 31. Dezember 2010 insgesamt 2'557 Mitglieder.



Lehrmittel

Absoluter Höhepunkt im Berichtsjahr bildete die Herausgabe eines Lehrmittels zum Thema „Behinderung“.

Die Thematik ist aktuell! Volks- und Sonderschulwesen wurden in der Vergangenheit oft als zwei separate „Welten“ betrachtet. Heute sollen diese beiden Systeme deutlich enger zu-

sammengeführt werden. Die Bündner Schule bewegt sich gemäss aktuellem „Sonderpädagogischem Konzept“ unter dem Motto „Eine Schule für alle“ heute in Richtung einer Schule, in welcher alle Kinder – ob mit oder ohne besonderem Förderbedarf – gemeinsam geschult werden können. Das Lehrmittel äussert sich nicht direkt zu den in Graubünden möglichen Schulungsformen für Kinder mit Behinderung. Es will vielmehr einen Beitrag leisten, indem eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik zu mehr Wissen und Verständnis führen soll.



Wo kann der Umgang mit Verschiedenheiten besser und nachhaltiger gelernt werden als in der Schule?

Das Lehrmittel „Und Timbo fliegt trotzdem...“ basiert auf dem Erfolgsbuch „Angelo und die Möwe“, welches Procap Grischun im 2003 herausgegeben und später auch als Musical und Hörspiel umgesetzt hat. Das Lehrmittel ist in allen 3 Kantonssprachen erhältlich und beinhaltet neben einem Ordner mit didaktischem Kommentar und vielen Unterrichtsideen auch Buch und CD und ermöglicht zudem, Unterrichtsmaterialien via passwortgeschütztem Zugang direkt von der vollständig neugestalteten Website www.angelounddiemoewe.ch herunterzuladen. Als Autor des Lehrmittels konnte Vincenzo Todisco gewonnen werden, welcher als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Graubünden tätig ist und als Autor des Buches, des Librettos (Musical) und der Hörspielfassung (CD) auch der geistige Vater von „Angelo und die Möwe“ ist. Dem Autor Vincenzo Todisco, sowie unserer ehemaligen Vizepräsidentin Beatrice Baselgia, welche ebenfalls am Projekt mitwirkte, sowie dem Lektoren- und Übersetzungsteam mit Raffaella Adobati-Bondolfi, Angela Schmed

und Sabine Bietenhader sowie allen weiteren Personen und Institutionen, welche in irgend einer Form einen Beitrag zur Herausgabe des Lehrmittels geleistet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Procap - kompetente Beratung



Monika Padrutt
Leitung
Beratung



Daniela Seiler
Beraterin
Surselva



Céline Benz
Beraterin
Davos/Prättigau



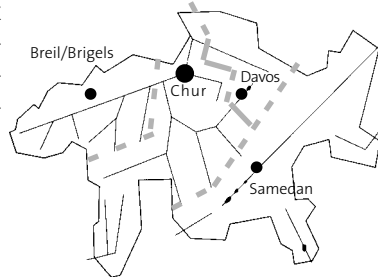
Tumasch Melcher
Berater
Südbünden



Pascale
Hartmann
Anwältin

Die Beratungstätigkeit ist die wichtigste Dienstleistung von Procap Grischun. Kaum ein anderes Rechtsgebiet wird von den Betroffenen derart als „Gesetzesdschungel“ empfunden wie die Sozialgesetzgebung. Um den Betroffenen in ihrer schwierigen Situation, in der sie zudem von gesundheitlichen und finanziellen Problemen bedrängt werden, zu helfen, gewährt Procap Grischun ihren Mitgliedern eine professionelle Rechtsberatung in Fragen der Sozialversicherungen. Die Fragestellungen im Beratungsalltag sind komplex und aktuell geprägt von der angespannten Wirtschaftslage und vom zunehmenden Spardruck der Invalidenversicherung.

	2008	2009	2010
Anzahl Beratungsfälle:	419	415	340



Procap schafft Kontakte und Erlebnisse

Procap Grischun bietet ihren Mitgliedern ein grosses Angebot an verschiedensten Freizeitaktivitäten im ganzen Kanton. Konzerte, Grillpartys ein HCD-Spiel, ein Ausflug ins Ötztal oder nach Schaffhausen, ein Minigolfplausch, das Humor-Festival oder „Don Pasquale“ auf der Waldbühne Arosa stehen ebenso auf dem Programm wie regelmässige Treffs oder gemeinsame Bowling-Abende.

	2008	2009	2010
Anzahl Mitgliederanlässe:	43	40	51
Anzahl Teilnehmer mit Handicap:	762	792	850



50 Jahre Procap Sport

Im 2010 durfte Procap Schweiz „50 Jahre Procap Sport“ feiern. Procap Grischun hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen, um ihre Aktivitäten und Dienstleistungen im Bereich Sport weiter auszubauen. Im Berichtsjahr wurde dazu das Projekt „Procap Grischun bewegt“ lanciert. Mit dem Ziel ihren Mitgliedern neben eigenen Angeboten auch den Zugang zu bestehenden gesundheitsfördernden Massnahmen zu erleichtern, konnte Procap Grischun eine Partnerschaft mit vier Fitness- und Krafttrainingscentern in Chur, Davos und Malans abschliessen. Die beteiligten Fitness- und Krafttrainingscenter gewähren allen Aktiv- und Solidarmitgliedern attraktive Vergünstigungen für individuelles Trainieren. Aus den zwei angebotenen Einführungskursen, welche auf grosses Interesse gestossen sind, ist zudem eine Gruppe entstanden, welche nun wöchentlich gemeinsam mit einer ausgewiesenen Kursleiterin trainiert.

Ein zusätzliches attraktives Sportangebot konnte im Berichtsjahr mit dem Kurs Bogenschiessen in Chur geschaffen werden, welches die weiter bestehenden Sportarten Unihockey und Therapieschwimmen in willkommener Weise ergänzt.

Procap Grischun bleibt weiter am Ball! Mit Blick auf künftige Aktivitäten dürfen wir uns bereits heute über ein weiteres sportliches Engagement freuen. So darf Procap Grischun im 2011 zum ersten Mal Gastgeberin eines internationalen Fussballturnieres für Menschen mit und ohne Behinderung sein.

Chur, Januar 2011


Diego Farrer, Geschäftsführer

Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung vom 27.03.2010

Ort	Mehrzweckhalle Tircal, Domat/Ems
Zeit	14.00 - 15.30 Uhr
Vorsitz	Ilario Bondolfi, Präsident Procap Grischun
Anwesend	54 stimmberechtigte Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
Gäste	Jakob Staub, Ehrenmitglied Lina Frei-Baselgia, Ehrenmitglied Philipp Lenz, Ehrenmitglied Dr. iur. Christian Rathgeb, Landespräsident Elmar Foffa, Gemeindevizepräsident Domat/Ems Theo Haas, Bürgerpräsident Domat/Ems Johann Georg Bühler, Leiter Rollmaterial RhB Susanna Gadiant, Kantonales Sozialamt Graubünden Dr. med. Marco Ospelt, Behindertenverband Liechtenstein Andrea Wohlwend, Behindertenverband Liechtenstein Hubert Kempfer, Zentrum für Sonderpädagogik Giuvaulta Peter Spreiter, Pro Infirmis Graubünden Ralph Wagner, Südostschweiz Presse und Print AG
Medien	Verena Zimmermann, Bündner Tagblatt

Traktanden

1. Begrüssung

Um 14.00 Uhr eröffnen der Musiklehrer Sep Sgier mit seinem Schüler Simon Spindler von der Musikschule Domat/Ems und Felsberg mit einem musikalischen Auftakt die Versammlung.

Im Namen der Gemeinde Domat/Ems heisst Gemeindevizepräsident Elmar Foffa alle Mitglieder und Gäste in Domat/Ems willkommen.

Landespräsident Dr. iur. Christian Rathgeb überbringt Grussworte und den Dank des Kantons.

Ilario Bondolfi, Präsident von Procap Grischun, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

2. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

Als Stimmzählerinnen werden Vreni Bonderer und Ursulina Hermann gewählt.

3. Genehmigung Protokoll GV vom 28.03.2009

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Genehmigung Jahresberichte Präsident und Geschäftsführer

Die Jahresberichte des Präsidenten und des Geschäftsführers werden einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2009 nach Entgegennahme von Bericht und Antrag der Kontrollstelle

Finanzchef Marco Haas stellt die Erfolgsrechnung für 2009 vor. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 136'485.74. Zum ausserordentlich guten Ergebnis haben insbesondere der Nachlass von Anetta Signer-Clalüna sowie weitere ausserordentliche, zahlreiche und grosse Spenden geführt. Die Jahresrechnung und die Bilanz 2009 werden einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Genehmigung Budget 2010

Das Budget für das Jahr 2010 weist ein Defizit von Fr. 51'220.— aus. Es wird einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge 2011

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, die Höhe der Mitgliederbeiträge beim bisherigen Betrag zu belassen (Aktiv- und Solidarmitglieder: Fr. 40.— / Kollektivmitglieder Fr. 100.—). Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9. Wahl der Kontrollstelle für 2010

Als Kontrollstelle für das Jahr 2010 wird das Treuhandbüro Fiduciar Treuhand AG Chur einstimmig wiedergewählt.

10. Ehrungen

- 50 Jahre: Eggler-Berger Jakob, Pura
Staub Jakob, Jenins
- 40 Jahre: Dietrich Magdalena, Chur
Nadig Vinzenz, Chur
- 35 Jahre: Busch Pia G., Chur
Link-Thöny Marie, Malans
Nett Hanny, Luzein
- 30 Jahre: Casentieri Christian, Chur

Ernennung zum Ehrenmitglied

Nach zehnjähriger Tätigkeit im Vorstand von Procap Grischun hat Reinhard Mathys demissioniert.

Für seine grossen Verdienste als langjähriges Vorstandsmitglied sowie für seinen ausserordentlichen Einsatz im Freiwilligen-Team von Procap Grischun wird Reinhard Mathys von der Versammlung mit grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

11. Gäste haben das Wort

Dr. med. Marco Ospelt, Vizepräsident des Liechtensteiner Behindertenverbandes, dankt Procap Grischun für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

12. Verschiedenes

Ilario Bondolfi erläutert die Gründe, weshalb das Fusionsprojekt mit der Partnersektion Procap Sargans-Werdenberg abgebrochen wurde.

„Allegra“: Die neuen RhB-Triebzüge

Im Anschluss an die Versammlung stellt Johann Georg Bühler im Rahmen eines Kurzreferates die neuen RhB-Triebzüge „Allegra“ vor. Im neuen Triebzug „Allegra“ können im Rahmen einer Gruppenreservation mühelos 7 Personen im Rollstuhl, bei enger Bestuhlung sogar bis zu 10 Personen im Rollstuhl, mit den weiteren Fahrgästen mitreisen. Bei der Anschaffung des neuen Rollmaterials wurde neben der Berücksichtigung der Auflagen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) damit auch der Wunsch von Procap Grischun nach einem multifunktionalen Handicap-Wagen berücksichtigt.

Im Sinne einer Präsentationsfahrt konnten die Mitglieder von Procap Grischun bereits im neuen „Allegra“ von Chur an die Mitgliederversammlung nach Domat/Ems reisen.

Der Protokollführer: Diego Farrér

Bilanz

Aktiven	31.12.2009	31.12.2010
Umlaufvermögen		
Kassa	205.50	341.60
Reka-Checks	520.00	130.00
Postcheck	120'278.31	126'034.52
Banken	533'020.26	417'800.62
Eidg. Steuerverwaltung	1'774.00	1'217.15
Transitorische Aktiven	23'014.65	11'225.90
Anlagevermögen		
Wertschriften ¹⁾	65'000.00	165'000.00
Total Aktiven	743'812.72	721'749.79
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	38'270.95	21'403.45
Transitorische Passiven	130'001.55	72'408.65
Eigenkapital		
Verbandsvermögen	439'054.48	575'540.22
Ertragsüberschuss	136'485.74	52'397.47
Total Passiven	743'812.72	721'749.79

Zum Rechnungsabschluss

Trotz budgetiertem Defizit und anspruchsvoller Rahmenbedingungen schliesst die Erfolgsrechnung für das Jahr 2010 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 52'397.47. Das Ergebnis ist wiederum der grossartigen Unterstützung all unserer Mitgliedern und der weiteren Gönnerinnen und Gönnern zu verdanken.

Der Erfolg bestätigt unser Engagement für Menschen mit Behinderung. Das Vertrauen, welches die öffentliche Hand, Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner in Procap Grischun setzt, ist für unseren Verband Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Herzlichen Dank!



Erfolgsrechnung 2010

Aufwand

	Rechnung 09	Budget 10	Rechnung 10	Budget 11
Personalaufwand	282'374.45	298'540.00	295'776.75	306'665.00
Raumaufwand	23'684.85	24'120.00	24'027.80	24'120.00
Unterhalt, Reparaturen	356.90	3'000.00	7'052.25	3'000.00
Sachversicherungen, Gebühren	1'054.20	1'070.00	1'395.20	1'420.00
Verwaltungsaufwand	63'669.76	68'850.00	68'148.19	71'850.00
Verbandsaufwand	6'079.35	9'250.00	5'291.35	13'750.00
Activa, Öffentlichkeitsarbeit	34'723.00	29'500.00	13'546.90	26'500.00
Sachaufwand Sport ²⁾	5'206.70	13'200.00	13'336.75	35'900.00
Aufw. Mittelbeschaffung ³⁾	14'450.25	17'700.00	10'761.45	54'500.00
Angelo u. d. Möwe ⁴⁾	549.50	500.00	740.25	500.00
www.handicap-gr.ch ⁵⁾	13'138.50	15'000.00	2'356.75	10'000.00
Kurse	6'924.65	3'500.00	4'907.70	5'600.00
Beratung / Betreuung	38'535.35	54'790.00	44'577.75	51'550.00
Total Aufwand	490'747.46	539'020.00	491'919.09	605'355.00

Ertrag

BSV, Leistungsauftr. Beratung	175'341.05	170'600.00	175'132.65	170'600.00
BSV, Leistungsauftrag Sport	5'100.00	5'000.00	3'074.40	8'100.00
Kanton, Behindertengesetz	53'827.95	50'000.00	54'958.00	50'000.00
Kanton, Sportförderung ²⁾	5'000.00	10'000.00	10'000.00	30'000.00
Gemeindebeiträge	15'780.00	12'000.00	10'910.00	11'000.00
Mittelbeschaffung Procap CH	10'901.60	15'000.00	16'672.50	15'000.00
Mittelbeschaffung Procap GR ³⁾	105'222.60	87'500.00	106'516.80	113'920.00
Angelo u. d. Möwe ⁴⁾	7'702.80	2'100.00	9'420.80	1'100.00
www.handicap-gr.ch ⁵⁾	25'000.00	15'000.00		10'000.00
Beiträge für Dienstleistungen	16'978.30	11'700.00	23'383.80	17'300.00
Mitglieder (ohne Gemeinden)	94'669.90	95'500.00	105'791.60	103'000.00
Spenden, Legate	106'634.76	10'000.00	24'685.04	20'000.00
Finanzertrag	5'074.24	3'400.00	3'770.97	3'300.00
Total Ertrag	627'233.20	487'800.00	544'316.56	553'320.00

Total Aufwand	490'747.46	539'020.00	491'919.09	605'355.00
Total Ertrag	627'233.20	487'800.00	544'316.56	553'320.00
Defizit		51'220.00		52'035.00
Ertragsüberschuss	136'485.74		52'397.47	

Der Anhang zur Jahresrechnung 2010 folgt auf Seite 18.

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Procap Grischun ist von der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen ZEW0 als gemeinnützig anerkannt. Dieses Gütesiegel garantiert, dass Spendengelder zweckbestimmt eingesetzt werden und die Rechnungsführung geprüft wird.

Gemäss Vorgabe der ZEW0 erfolgt die Rechnungslegung nach Kern-FER 1 bis 6 und Swiss GAAP FER 21 „Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen“. Wir weisen darauf hin, dass die hier abgedruckte Jahresrechnung eine Zusammenfassung der weit ausführlicheren Gesamtrechnung ist, welche bei der Geschäftsstelle bestellt werden kann.

¹⁾ Die Wertschriften sind von der Graubündner Kantonalbank per 31.12.2010 mit Fr. 168'270.— bewertet.

²⁾ Procap Grischun organisiert im 2011 erstmals eine Arge Alp Fussballturnier für Menschen mit und ohne Behinderung, welches in finanzieller Hinsicht mit einem Aufwand und einem Ertrag von je 20'000 Franken erfolgsneutral gestaltet werden soll.

³⁾ Zusätzlich zu den ordentlichen Mittelbeschaffungsaktivitäten ist im Voranschlag 2011 ein Mailing im ganzen Kanton sowie ein Projekt mit Trauerkarten vorgesehen.

⁴⁾ Projektabrechnung „Angelo und die Möwe“

	2001-2009	2010	2001-2010	Budget 2011
Aufwand	238'898.45	740.25	239'638.70	500.00
Ertrag	358'285.59	9'420.80	367'706.39	1'100.00
Erfolg / Ergebnis	119'387.14	8'680.55	128'067.69	600.00

⁵⁾ Projektabrechnung Website „www.handicap-gr.ch“

	2005-2009	2010	2005-2010	Budget 2011
Aufwand	42'386.90	2'356.75	44'743.65	10'000.00
Ertrag	40'000.00		40'000.00	10'000.00
Erfolg / Ergebnis	-2'386.90	-2'356.75	-4'743.65	0.00

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung von Procap Grischun (Bilanz, Rechnung und Anhang) für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Procap Grischun hat uns auf Basis ihrer Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines Internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

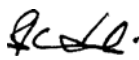
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bilde der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Chur, 3. Februar 2011


G. A. Buchli


M. Buchli

Fiduciar Treuhand AG Chur, Theaterweg 11, 7002 Chur

Procap Grischun
Geschäftsstelle
Hartbertstrasse 10
7000 Chur

Tel. 081 253 07 07
Fax 081 253 07 06
info@procapgrischun.ch
www.procapgrischun.ch
www.angelounddiemoewe.ch
www.handicap-gr.ch

PC 70-7755-0

